



1997-2017 20 Jahre Jugendnaturschutz

www.jugrurueti.ch

Jahresbericht des Präsidenten 2017

Das Jahr 2017 war ein besonderes Jahr, der Jugendnaturschutz wurde 20 Jahre alt, die Zeit ist wie im Flug vergangen.

Im Januar war das obligate Kopfweiden schneiden angesagt, das wurde von Jakob Peschke und Fabian Schudel organisiert, ein Teil der Ruten konnten wir wieder dem Gartencenter Meier in Dürnten liefern, der Rest führte wieder Daniel Zucol ab. Es kamen einige Eltern zum Helfen, allen ein grosses Dankeschön

Im Februar zimmerten wir einige Florfliegen-Schlafkasten zusammen. Die Florfliege ist ein Insekt das sich, wie seine Larve von Blattläusen ernährt. Das fertige Insekt überwintert. Da Florfliegen die Farbe rot lieben wurden die Kasten rot angemalt und hängen bei den Teilnehmern im Garten. Claude Caflisch stellte uns seine Scheune zum zimmern zur Verfügung, Herzliches Dankeschön. Der Anlass wurde von mir organisiert

Der März stand im Zeichen des Tierhotels, wir konnten gleich 3 Stk. in Tann aufstellen. Eines steht beim Biotop Visavis von der Garage Fehr, das zweite beim Schulhaus Nauen und das dritte am Possengraben. Bei jedem Hotel steht eine Infotafel und ein Florfliegenkasten wurde auch aufgehängt. Daniel Zucol deponierte an den drei Standorten Steine und montierte die Infotafeln und Fabian Kohlas die Gitter, Dächer und Holzscheiter, dann füllten drei Gruppen die Hotels. Bei einer Kontrolle im Sommer konnte ich die ersten Bewohner beobachten 1 Zauneidechse und Wildbienen. Der Anlass wurde von mir organisiert.

Christa Jud und Andrea Kohlas organisierten den Papierschöpfanlass im April auf dem Bauernhof von Louis Oberholzer. Es braucht Wasser, Zeitungspapier, Seidenpapier, Eierschachteln Schnitzel und Weissleim, das wird mit Stabmixer püriert, der Brei wird anschliessend mit einem feinen Sieb aufgefangen, das Wasser lässt man abtropfen und presst den Brei. Man kann auch Konfetti oder getrocknete Blumen dar aufstreuen. Nach gutem trocknen hat man selbst gemachtes Papier. Für 1kg Papier aus Holz herzustellen braucht es 280l Wasser, für 1kg Papier aus Altpapier 20l Wasser. Der Verbrauch von Karton und Papier pro Einwohner in der Schweiz im Jahr 2015 war 150kg. Für die Herstellung einer Zeitung aus Altpapier braucht es 10g Holz. Vielen Dank für die Gastfreundschaft an Familie Oberholzer und Helbling

Ebenfalls im April fand die GV statt

Eine Reise in die Urzeit fand unter der Führung von Nina Vigano im Mai nach Brugg. In einem Wald gibt es eine Stelle die ca. 8x8m gross ist wo keine Vegetation ist, dort muss man nur ein wenig graben und man findet die ersten Ammoniten. Trotz Regen hatten alle einen Riesen Spass beim suchen. Für die Heimfahrt mit Bus und Bahn mussten wir die Kinder etwas grob Entsrahlen damit nicht alles Schmutzig wurde.

Im Juni zeigte uns Nadja Bernhard was alles in einem Teich lebt, die Kinder waren mit Netzli ausgerüstet und versuchten verschiedene Tiere zu fangen. So kamen Wasserfrosch, Bergmolch, Libellenlarven, Rückenschimmer, Wasserschnecken usw. zusammen. Die Tiere durften natürlich wieder zurück in ihr Nass.

Ebenfalls im Juni pflanzten wir an einem heissen Tag 3 Winterlinden zu unserem Jubiläum, je eine in Bubikon, Tann und Rüti. Bei jeder Linde war ein Gärtner/In dabei, in Rüti Claudia Küng, in Tann Tamara Hess und in Bubikon ich. An jedem Standort wurde noch eine Infotafel montiert. Da es lange heiss und trocken war erklärte sich Walter Peschke bereit in Bubikon und Tann regelmässig Wasser zu geben in Rüti machten das Christa Jud und ich. Jetzt Hoffen wir das die Bäume mindestens 400 Jahre alt werden.

Der Juli führte uns in die Greifvogel Pflegestation Berg am Irchel, Christa Jud organisierte diesen Anlass.

Im 2017 wurden 277 Patienten aus 18 Arten eingeliefert, 80% konnten wieder in die Freiheit entlassen werden. Es wurden 50 Vögel mehr eingeliefert als im 2016.

Es sind Junge die aus dem Horst gefallen sind, Altvögel die mit Auto, Glasscheiben oder Zug kollidiert sind, aber auch solche die vergiftet wurden kommen zur Station.

Zuerst wurden uns die verschiedenen Arten anhand von Präparaten gezeigt, danach durften wir Pfleglinge aus nächster Nähe bestaunen. Wir hatten auch das Glück bei eine Auswilderung durch ein Paten Ehepaar zuschauen zu können. Es war ein Mäusebussard der nach einem kurzen stopp doch noch davon flog. In der grössten Voliere sahen wir an die 30 Vögel die kurz vor dem Auswildern waren, Rotmilane, Mäusebussarde und Turmfalken.

Der August ist immer fürs Waldwochenende und Schnuppertag Reserviert, dieses Jahr fand am Samstagabend noch das Jubiläumsfest statt wo auch Ehemalige eingeladen wurden, leider kamen nur 2. Dafür kamen viele Eltern und Aktive Kinder. Nach dem Fest ging es für die einen in den Wald zum Übernachten im Schlafsack oder Hängematte. Die letzten schliefen ca. um 03:00 Uhr ein. Am Sonntag fand der Schnuppertag statt wo 8 Kinder zum Schnuppeln kamen. Elsa Ferstel zeigte uns Interessantes über den Boden und deren Bewohner und Ueli Kloter zeigte uns von Spinnen bis Heuschrecken alles was wir wissen wollten. Nadine Oertle ist neu ins Leiter Team gekommen, dafür hat leider Mirco Widmer nach 20 Jahren aufgehört, Vielen Dank, er hat die Internet Seiten Betreuung an Nadja Bernhard übergeben.

Der Anlass wurde von Andrea Kohlas, Nina Vigano und Sandra Bernhard organisiert

Im September führten uns Fabian Schudel und Jakob Peschke in den Walter Zoo in Gossau, das war unser Jahresausflug. Leider regnete es zeitweise wie aus Kübeln. Zuerst zeigte uns eine Tierpflegerin verschiedene Tiere die wir auch anfassen durften, ein Insekt das lebendes Blatt heisst, eine Schlange ca. 4m lang, Bernsteinschnecke usw. danach sahen wir der Schimpansengruppe zu wie sie ihren Schlafplatz suchten und sich ein Nest bauten, jetzt bezogen wir unser Nachtlager in ein Buben und ein Mädchen Indianer-Tippi. Endlich gab es ein feines Nachtessen Chilli con carne dann ging es auf Nachtexkursion zuerst zum Stachelschwein das sehr gerne Nüsse hat und den Tag verschläft, weiter zu den Alligatoren, Nachtaffen, nochmals zu den Schimpansen die friedlich schliefen. Jetzt war Nachtruhe angesagt, die ganze Nacht regnete es in strömen zum Glück waren die Tippis dicht. Am nächsten Tag war es zum Glück trocken, nach einem feinen Zmorge ging die Führung in die Futterküche und zu den Kamelen diese durften wir mit Bananen füttern. Als die Führung fertig war erkundeten wir in Gruppen alleine noch den Zoo bis es gegen Abend wieder Nachhause ging.

Ebenfalls im September, bei schönstem Wetter führte uns Elenya Pasel in die Naturstation ‚Silberwide‘ zum Thema Saisonal Kunterbunt. Wir erfuhren was ein Ranger alles macht, konnten vieles über den Biber erfahren und konnten den Eisvogel beobachten.

Anfangs Oktober betrieben wir einen Infostand am Internationalen Zugvogeltag von Birdlife am Stampf in Jona,

leider machten alle angeschriebenen Zeitungen keine Berichte, darum kamen nicht viele Besucher. Diesen Anlass organisierte ich

Im November war wieder Basteln angesagt, wir durften wieder die Scheune von Claude Caflisch benutzen. Ganz Vielen Dankeschön

Im Dezember fand der Weihnachtsmarkt statt, wieder konnten wir gut verkaufen

Ebenfalls im Dezember war der Jahresabschluss, der von Nadja und Sandra Bernhard organisiert wurde, da niemand ein Samichlaussprüchli wusste hat uns der Schmutzli und Samichlaus fürs nächste Jahr die Aufgabe erteilt ein gemeinsames Versli einzustudieren.

Wiederum möchte ich unsere Sponsoren erwähnen und ein grosses Dankeschön senden.

Ärztehaus Tann (Druckerfarbe für Kopien), Familie Wegmann Goldschmied Rüti (Schnittgrün) , Beatrix Keller Tierärztin Rüti (Schnittgrün), Familie Eichenberger Stäfa (Schnittgrün), Lehmann Baumschulen Büren a Aare (Schnittgrün), Kunz Baumschulen Uster (Schnittgrün), Daniel Zucol Garten.- und Spielplatzbau Tann (Abführen der Weidenruten), Familie Schudel (Schnittgrün) Familie Oswald Obstbau Rüti (Äpfel), Samichlaus und Schmutzli, Familie Oberholzer Helbling Landwirt Rüti (Heu, Räumlichkeiten), Claude Caflisch Architekt Avers /Rüti / Meilen (Räumlichkeiten), Fabian Kohlas (Feuerholz, Finnenkerzen, Arbeitseinsätze), Pro Natura (Steini), Gemeinde Rüti, Bubikon und Dürnten (Jugendförderungsbeiträge), Claudia Probst (Feuerfass, Mithilfe Arbeitseinsätze), Ernst Meier Ag Gartencenter Dürnten (Fahrzeug), Migros Ostschweiz (Geld)

Bitte Berücksichtigt doch bei eurem Einkauf unsere Sponsoren

Weiter möchte ich mich beim Leiterteam Silvia Kohlas, Andrea Kohlas, Christa Jud, Sandra Bernhard, Nadja Bernhard, Nina Vigano, Mirco Widmer, Stefan Näf, Fabian Schudel, Elenya Pasel, Jakob Peschke und Nadine Oertle Bedanken.

Danke auch an Claude Caflisch Aktuar, Nadja Scherer Kasse Judith Bieri Zeitungsberichte, Mirco Widmer und Nadja Bernhard Homepage, Christa Jud und Marcel Schudel Revisor und Walter Peschke Heinzelmännchen, weiter allen die etwas für unseren Verein gemacht haben.

Die Helfer und Helferinnen beim Basteln Silvia Kohlas, Ann Hotz, Beatrix Keller, Andrea Kohlas, Claudia Probst, Christa Jud, Sandra Bernhard, Nina Vigano, Mirelle Eichwald, und alle die ich vergessen habe.

Auf ein neues freut sich
Gerald Kohlas